



Industrie- und Handelskammer
zu Schwerin

Auszeichnungsveranstaltung
für bei der IHK zu Schwerin ehrenamtlich tätige
Unternehmensvertreterinnen und Unternehmensvertreter

im Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin

Dienstag, 10. März 2009, 17:00 Uhr

Grußwort

von

Hans Thon

Präsident der IHK zu Schwerin

Sperrfrist: Dienstag, 10. März 2009, 17:00 Uhr

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

im Namen der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin begrüße ich Sie ganz herzlich hier im wunderschönen Konzertfoyer des Mecklenburgischen Staatstheaters.

Wir freuen uns besonders, dass Sie, sehr geehrte Frau Bretschneider, sich bereit gefunden haben, heute mit uns gemeinsam fast 100 mindestens 10 Jahre in den Gremien der Schweriner IHK ehrenamtlich Aktive auszuzeichnen.

Hierbei geht es nicht nur um die Mitarbeit im Präsidium und in der Vollversammlung, sondern insbesondere auch um das Engagement in den Fachausschüssen und Facharbeitskreisen der IHK.

Meine Damen und Herren,

das alte Sprichwort „Ehre, wem Ehre gebührt!“ wird manchmal als bloße Phrase abgetan. Gleichwohl ist es keine Selbstverständlichkeit, dass ein Ehrenamt auch mit „Ehre“ verbunden ist.

Freiwilliger und unentgeltlicher Einsatz wird in der Öffentlichkeit teilweise noch immer gar nicht oder nicht angemessen wahrgenommen, geschweige denn gewürdigt.

Ehrenamtliche Arbeit wird oft sogar belächelt oder als eitler Profilierungsversuch Geltungssüchtiger bewertet.

Der aktive ehrenamtliche Einsatz in den verschiedenen IHK-Gremien ist aber eine tragende Säule der Arbeit und der Erfolge einer IHK, denn er verschafft den hauptamtlichen IHK-Mitarbeitern ständig neue Sach- und Problemkenntnisse aus der unmittelbaren Unternehmenspraxis, die sie zugunsten der Mitgliedsunternehmen gegenüber Politik und Verwaltung einbringen können.

Die Mitarbeiter der IHK haben die Aufgabe, als eine Art "Getriebe" die Energie dieser Anregungen in Vortrieb zu verwandeln und in der täglichen Arbeit umzusetzen.

Die Idee der Selbstorganisation der Wirtschaft durch die Wirtschaft mittels der Industrie- und Handelskammern ist deshalb ohne aktive Mitwirkung des Ehrenamts nicht zu verwirklichen.

Das „Amt“ im Ehrenamt liegt also bei Ihnen, meine sehr geehrten Damen und Herren, für die „Ehre“ im Ehrenamt aber sind Außenstehende zuständig.

In diesem Sinne brachte der griechische Philosoph Aristoteles die Rolle der „Ehre“ einst auf den Punkt: „Ehre ist eher in den Ehrenden als in den Geehrten“, formulierte er.

Das bedeutet: Die „Ehre“ muss als Ehrung von außen kommen, von der Gesellschaft, die dem Ehrenamt damit die verdiente Wertschätzung entgegenbringt.

Aus diesem Grund haben wir Sie, meine Damen und Herren, heute eingeladen – um Ihren Einsatz in der IHK zu Schwerin für die gewerbliche Wirtschaft in Westmecklenburg gebührend zu würdigen.

Zugleich möchten wir Sie aber auch motivieren, Ihr Ehrenamt weiterhin mit „voller Kraft“ auszuüben.

Denn gerade auch das freiwillige Engagement im Bereich „Wirtschaft“ ist leider noch häufig mit dem falschen Vorurteil ausschließlich kommerziellen Denkens und Handelns verbunden. Dieses gilt es, aktiv zu entkräften.

Vielen Bürgern ist nach wie vor unbekannt, dass der ehrenamtliche Einsatz in den IHKs maßgeblich dazu beiträgt, dass die IHKs die ihnen gesetzlich übertragenen Aufgaben für ihre Mitgliedsunternehmen sachkundig, praxisnah und vor allem auch kostengünstig wahrnehmen können.

Gemeinsam mit den hauptberuflichen IHK-Mitarbeitern tragen die ehrenamtlich Aktiven die Verantwortung für die Erfüllung wichtiger hoheitlicher Aufgaben, wie z. B. im Rahmen der Durchführung der Berufsausbildungsprüfungen.

Dass die ehrenamtliche Mitwirkung in der Schweriner IHK nicht nur für Vielfalt, sondern auch für Effizienz und Qualität steht, beweist z. B. die Arbeit der über 980 ehrenamtlichen Prüfer in den 240 IHK-Prüfungsausschüssen:

Allein in der Sommerprüfung 2008 stellten sich 2320 Prüfungsteilnehmer dem Urteil von über 400 Prüfern, die von den Unternehmen und beruflichen Schulen entsprechend freigestellt wurden. In den Winterprüfungen kamen noch einmal fast 800 Prüfungsteilnehmer dazu.

Insgesamt wurden seit 1990 rund 98.000 Prüfungen durch die IHK zu Schwerin durchgeführt!

Liebe ehrenamtlich Tätige, in den zurückliegenden Jahren konnte sich die IHK, insbesondere auch dank Ihres persönlichen Einsatzes, als eine von Politik und Verwaltung ernstgenommene Interessenvertreterin der regionalen Wirtschaft etablieren.

Als IHK-Präsident möchte ich mich deshalb, auch im Namen des Hauptgeschäftsführers Herrn Rothe und aller weiteren hauptberuflichen Mitarbeiter der IHK, bei Ihnen für Ihr langjähriges Engagement, für die vielen Anregungen und Hilfestellungen für die Arbeit der Schweriner Industrie- und Handelskammer, sehr herzlich bedanken.

Bevor die Landtagspräsidentin und ich gemeinsam die Auszeichnung der einzelnen Personen vornehmen, darf ich Sie, sehr geehrte Frau Bretschneider, zunächst um Ihr Grußwort bitten.

Überleitungsworte des Präsidenten der IHK zu Schwerin zur Verleihung der Urkunden und der silbernen Ehrennadeln

Vielen Dank, Frau Bretschneider, für Ihre Ausführungen. Ich bin sicher, wir werden über einzelne Aspekte Ihres Grußwortes nachher noch untereinander diskutieren können.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
zur Zeit sind über 1100 Personen in den verschiedenen Gremien der IHK zu Schwerin aktiv.

Getreu des bereits zitierten Mottos

„Ehre, wem Ehre gebührt!“ möchten wir heute aber speziell Ihnen, meine Damen und Herren, als Dank und Anerkennung für das in Ihrem Fall sehr langjährige Engagement die silberne Ehrennadel der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin verleihen.

In der Mitte dieser Anstecknadel befindet sich ein kleiner halbrunder blauer Lapis-Lazuli-Stein, denn blau ist die Farbe unserer IHK und zugleich ist diese Farbe Sinnbild für Treue.

Liebe Frau Bretschneider, ich möchte Sie nun bitten, diese Auszeichnung zusammen mit mir vorzunehmen.

Schlusswort

des Präsidenten der IHK zu Schwerin

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich hoffe, dass diese Ehrung dazu beitragen wird, in der Öffentlichkeit das Bewusstsein für die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit zu verstärken.

Für Sie persönlich, liebe Geehrten,
wird die heutige Auszeichnung, denke ich, auch zugleich ein Ansporn sein, in Ihrem freiwilligen Engagement für die IHK nicht nachzulassen.

Ich hoffe, die IHK hat Ihnen heute nicht nur Appetit für Ihre weitere ehrenamtliche Arbeit gemacht, sondern dass Sie selbst auch „richtigen Hunger“ mitgebracht haben. Wir haben einen kleinen Imbiss vorbereitet, zu dem ich Sie jetzt sehr herzlich einlade.